

Sind Sie so klüg wie Ihre Eltern?

Alte Rätsel aus alten Zeitschriften



1. Scherz-Rebus aus dem „Bazar“ 1882:

Um dem Leser von heute die Lösung dieses Scherz-Rebus zu erleichtern, muß darauf hingewiesen werden, daß es den damaligen Rebusverfassern nicht auf richtige Orthographie ankam, im Gegenteil, oft wurden scherzhafte Klangähnlichkeiten zur Erschwerung der Lösung und der höheren Komik wegen bevorzugt.

Unsere Eltern und Ureltern lösten nicht, wie wir heute oft unsere Kreuzworträtsel — ihre Charaden in der Untergrundbahn und jeder für sich, sondern Rätselraten war ein beliebtes und allgemein verbreitetes Gesellschaftsspiel. Und Rätselverfassen galt als eine schwierige, hochangesehene und gesellige Kunst. Es gibt kaum einen Dichter des 19. Jahrhunderts, von

Goethe und Schiller angefangen, der nicht Rätsel gemacht hat. Silben- und Kreuzworträtsel gab es damals nicht, und die Zuhilfenahme von Atlas und Konversationslexikon, den heute so notwendigen Hilfsmitteln unserer Rätsellöser, nützte nichts.

Wir legen nun heute unseren Lesern 24 alte Rätsel vor, über die sich unsere Eltern den Kopf zerbrachen. Sie können daran mit Leichtigkeit prüfen, ob Sie so klug wie Ihre Eltern sind. Die Lösungen dieser Rätsel folgen in der nächsten Nummer.



2. Ein merkwürdiges Insekt:

Die Lösung besteht aus drei Wörtern, die zusammen ein Insekt ergeben. (Bilderrätsel aus dem „Daheim“ 1885.)